

Voran mit der EU – aber wohin?

Prof. Dr. Ulrich Brasche
Economics / European Integration

FH Brandenburg
brasche@fh-brandenburg.de



Überblick

- Zuständigkeit EU – Mitgliedsstaat**
 - Theorie – Wirklichkeit
 - Erwartungen an die EU („Narrativ“)
- (Globale) Herausforderungen**
- Denkbare Pfade für die EU**

Was sollte zentral geregelt werden?

(Baldwin/Wyplosz)

- **Skalenerträge („In großem Rahmen effizienter“)**
 - Infrastruktur, Militär, Grundlagenforschung, ...
 - Einheitlicher Rechtsrahmen
 - geringere Transaktionskosten (z.B. Standards)
 - Mehr Gewicht nach „außen“ (WTO, Energie, globale Regulierung, ...)
- **Grenzüberschreitende Wirkungen (+, -)**
 - Def.: Wirtschaftlich bedeutend, aber nicht über Marktausgleich oder Vertrag erfasst
 - Beispiele: Umweltverschmutzung, Raumplanung und Infrastruktur (z.B. Transportnetze), Einwanderung, Steuerwettbewerb, ...
 - Kein „unfairer“ Wettbewerb (Sozialstandards, Besteuerung, Subventionen, ...)

(C) Brasche

3

Was sollte lokal geregelt werden?

(Baldwin/Wyplosz)

- **Vielfalt und Informationsvorteil**
 - Präferenzen sind lokal / national unterschiedlich
 - DK: Verteidigung
 - UK: Sozialpolitik
 - Bedürfnisse am besten lokal bekannt
- **Demokratie**
 - Die Stimme des Wählers wirkt lokal direkter

(C) Brasche

4

EU-28 nach Lissabon - die „Unvollendete“

- **Kompetenzverteilung EU – Mitgliedsstaat**
 - Historisch gewachsen
 - Nicht „sach-logisch“
 - Transfer von „Macht nach Brüssel“ ist politisch sehr sensitiv
 - Einstimmigkeit bei Primär-Vertrag nötig
- **Finalität**
 - Derzeitige Struktur und Machtverteilung ist nicht geeignet, die anstehenden Probleme zu lösen
 - Künftige Gestalt der EU (Finalität) umstritten

Erzählung über Europa

- **Nach 1945**
 - Frieden und Wohlstand
 - Vereint in Vielfalt
 - Immer engere Union
- **Heute**
 - Alte Story hat Glanz verloren (außer bei Kandidaten)
 - Negative Stories kursieren (Gurken, Bürokraten, ...)
 - Buchhalter-Mentalität
 - Kosten-Nutzen, Zahler-Empfänger
 - Sezession
 - Innerhalb (Schottland, Katalonien, Baskenland, Lega Nord, ...)
 - Großbritannien („better off out“; „in-out referendum“)
 - (Ent-) Täuschung über EU, Misstrauen
- **Künftig?**

(Globale) Herausforderungen der Zukunft

- Demografischer Wandel**
- Globale Umwelt- und Klimasituation**
- Diversity**
 - Produktive Integration heterogener Nationen, Gruppen
- Konkurrenz um Rohstoffe und Energie**
 - Aufstieg der Schwellenländer
 - Lebensstil westlicher Industriegesellschaften
- Was besser gemeinsam?!**
 - **Prozess** hin zu einer neuen, positiven Erzählung wird gesucht
 - Nicht mehr (nur)
 - EU der Eliten
 - Krisen als Integrationsmotor

EU – wohin? - Denkbare Pfade (1)

„Vereinigten Staaten von Europa“ (Föderale Union)

- Zentralstaat**
 - Außenpolitik, Militär, internationale Organisationen
 - Steuern, Staatsausgaben, soziale Sicherung, Marktordnung
- Bundesländer**
 - Regionale, lokale Aufgaben (Subsidiarität)

„Europa der Vaterländer“

- Nationalstaaten behalten Kompetenzen**
- Kooperation zwischen Regierungen auf Zeit**

Des-Integration

- Europa à la carte
- Rückverlagerung von Kompetenzen („Weniger EU“)

EU – wohin? - Denkbare Pfade (2)

Europa der verschiedenen Geschwindigkeiten

- Ziel bleibt: Einheitliches Europa
- „Reife-Prüfung“ vor nächstem Schritt
 - Konvergenz-Kriterien EURO
 - Schengen-Raum

Teilung Europas in „Kern“ und „Rand“ („Nord-Süd“)

- Gestaffelte Mitgliedschaft
- Beziehungen unklar